

Protokoll

Der 84. ord. Delegiertenversammlung vom 5. März 1999, 19.30 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Zürich-Höngg

Um 19.45 Uhr begrüsst Otto Schnellert die anwesenden Delegierten. Bevor die Versammlung mit dem ersten Traktandum beginnen kann, stellt er speziell Heinz Bolliger vor, seines Zeichens Nationaltrainer. Heinz Bolliger informiert die Delegierten über den in der Schweiz durchzuführenden Europacup-Wettkampf, an welchem 15 Nationen teilnehmen werden. Für die Unterstützung dieses Anlasses wird Heinz Bolliger bzw. werden seine Gehilfen PIN's im Versammlungssaal verkaufen. Er hofft natürlich auf möglichst hohen Absatz dieser PIN's und bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Sympathie.

Der Vorsitzende unterstreicht die Worte Heinz Bolligers und wird die Pausen so gestalten, dass für diese gute Aktion genügend Zeit zur Verfügung steht.

Otto Schnellert leitet über zur Totenehrung. Von den Vereinen mussten folgende verstorbenen Schützenkameraden gemeldet werden:

Feldschützenverein Birmensdorf

Bickel Jakob, + am 17. Januar 1998, Obmann 50 m

Feldschützenverein Uitikon

Oggenfuss Albert, + am 25. März 1998, Vorstandsmitglied, 1964-1973 Schiessaktuar, 1974-1997 Kassier = total 34 Jahre Vorstandstätigkeit

Standsschützengesellschaft Dietikon

Wagner Max, + am 24. April 1998, Ehrenmitglied

SG der Eisenbahner Zürich

Nauer Hans, + am 4. Mai 1998, geb. 31.5.18, Ehrengesellschafter, 1. Schützenmeister, Schiess-Sekretär = 24 Jahre Vorstand, bis zum Tod aktiver Schütze

SG An der Sihl

Kaufmann Walter, (45), + am 20. Mai 1998, Ehrenmitglied, Vorstandsmitglied, Schützenmeister 300/50 m, Redaktor Gesellschaftsorgan, Jungschützenförderer

SG Eidg. Angestellter

Domeisen Ferdinand, (Jg.23), + am 8. Juni 1998, 1959-1962 Aktuar, 1963-1969 Präsident, 1970 Ehrenmitglied

Schiessverein Dietikon

Zubler Kurt, + am 26. Juni 1998, Ehrenmitglied Schiessverein und Schützenbund Limmattal, ehemals Präsident Schiessverein Dietikon und Obmann Schützenbund Limmattal

Feldschützenverein Schwamendingen

Haines Robert, Jg. 06, + im August 1998, Ehrenmitglied, ehemals Präsident des FSV

Schiessverein Wollishofen

Egger Fritz, + im September 1998, Schiessaktuar und Fähnrich, Schützenmeister

Feldschützenverein Uitikon

Wismer Heinrich, (89), + am 13. Oktober 1998, Ehrenpräsident des FSVU seit 1952, 1931-1933:

1. Schützenmeister, 1934-1952: Präsident = total 20 Jahre Tätigkeit Standschützengesellschaft Neumünster

Brunner Albert, + am 31. Oktober 1998, Ehrengesellschafter, 66 Jahre Mitglied der SSGN

Schiessverein Albisrieden

Barth Josef, + am 20. Januar 1999, langjähriger Kassier, Gewinner Bezirksmeisterschaft, seit 1971 Ehrenmitglied

Feldschützenverein Oetwil-Geroldswil

Baumann Emil, + am 9. Februar 1999, Aktuar vom 11.1.1964 - 3.2.1977 Aktuar, Ehrenmitglied

Bezirk Zürich

Oberstlt Claude Dubois, geb. 5. Juli 1926, gest. 26. September 1998, Präsident kant. Schiesskommission 2 von 1971 - 1996, Präsident Schiessclub ETH

Zum Gedenken an diese Kameraden erheben wir uns von den Sitzen.

Nun kann Otto Schnellert die regulären DV-Geschäfte angehen.

Es können folgende Ehrenmitglieder und Gäste begrüsst werden:

Speziell begrüsst werden: Ehrenpräsident Hans Aeschbach, die EM: Oskar Bauert, Sepp Behr, Urs Boesch, Margrit Brändli, Martin Fischer, Emil Holbein, Rudolf Jüni, Eugen Spalinger.

Als ständige Ehrengäste: Ruth Georgi und Peter Gamper.

Als Präsidenten der Schiesskommissionen sind da: Major Albert Villiger und Major Jürg Ochsner, speziellen Gruss an den Eidg. Schiessoffizier Kreis 14 Oberst i Gst Rene' Koller;

Als Vertreter des Schiessplatz-Offizier der Stadt Zürich ist Fw Louis Fischer da.

Von den Schiessplatz-Präsidenten sind da: Albert Meroni von der Probstei, Bruno Grossmann von Höngg.

Entschuldigt haben sich: Die EM Markus Christen, Elmar Breitenmoser, Urs Fluri, Eugen Sauter, Alfred Peterli, Jürg Bucher, Marcel Sauter. Weiter: Major Hanspeter Staechelin, Präs. SK 2, Maj Basil Müller, Spl-Of der Stadt Zürich, Dr. Caspar Gattiker Präsident Schiessplatz Hasenrain, Karl Wüthrich Präsident Albisgütliverband.

Alle Anwesenden sind mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden. Otto Schnellert erklärt daher die 84. Delegiertenversammlung als eröffnet.

Anwesend sind 107 Delegierte
davon 96 Stimmberechtigte

absolute Mehr: 49 Stimmen

1. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzähler werden vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt:
David Goldschmid, Karl Mülhaupt, Renè Stirnimann.

2. Protokoll der 83. Ordentlichen Delegiertenversammlung 1998

Das Protokoll wurde rechtzeitig mit der Einladung versandt. Otto Schnellert weist darauf hin, dass im Vorstand die Charge des Protokollaktuars personell gewechselt hat. Das Protokoll der DV 1998 wurde noch durch Gilbert Mattille erstellt, die nächsten Protokolle werden neu durch Christian Schnorf verfasst, welcher auch das ebenfalls zugesandte Protokoll der Präsidentenkonferenz 1998 erstellt hat.

Beide Protokolle werden durch die Versammlung einstimmig angenommen. Otto Schnellert verdankt beiden Verfassern die Arbeit.

3. Jahresberichte 1998

Die Zusammenfassung aller Jahresberichte der einzelnen Chargen wurden den Delegierten mit der Einladung zugesandt.

Der Jahresbericht wird einstimmig gutgeheissen.

4. Ehrungen

4.1 Abgabe der Verdienstmedaillen

Folgende Schützenkameradin/Schützenkameraden dürfen die SSV Verdienstmedaille von Otto Schnellert in Empfang nehmen:

Aeberli Friedrich	42	FSG Grütli Neumünster Zürich
Castelmur Eugen	28	Grütli-FS Zürich 1
Ebnöther Meinrad	31	Werktags-SV Zürich
Haug Margaretha	53	FSG Grütli Neumünster Zürich
Kunz Hans-Ulrich	55	SG Eisenbahner Zürich
Künzli Alois	32	SG Eisenbahner Zürich
Meier Mike	63	Werktags-SV Zürich
Weinmann Peter	49	FSV Schlieren

Die Versammlung applaudiert den Geehrten für Ihre wertvollen Verdienste zum Wohle des Schiesswesens.

4.2 Bezirkskonkurrenz 1998

Hans Gubser durfte folgende Ehrungen vollziehen:

Kat. A	Bodmer Albert	1933	StSG Neumünster	246 Pkte.	WS
Kat. B	Graf Rudolf	1944	PSV Kapo Zürich	233 Pkte.	WS
Kat. C	Imhof Georg	1931	SG Zürich-Altstetten	246 Pkte.	Gabe
Kat. D	Frei Peter	1955	SG der Stadt Zürich	263 Pkte.	Gabe
Kat. E	Bacharach Markus	1960	SG der Stadt Zürich	472 Pkte.	WS

20 Schützen erhalten die Bezirkskonkurrenz-Medaille für 1/5 Gutscheine, 13 Schützen erhalten Kranzkarten für die Gutscheine.

4.3 Jung-/Jugendschützenressort

Harald Hediger ehrt die Jungschützinnen und Jungschützen sowie die JS-Leiter:

Jahreswettkampf ZKSV:

Bester Jungschütze: Wellinger Ivan, 79 FSV Schlieren 354 Punkte

Beste Jungschützin: Hedinger Claudia, 80 FSV Birmensdorf 346 Punkte

Beide erhalten eine Spezialgabe des Bezirkes Zürich

Höchstresultate Kursprogramm:

Graf Stephan SG an der Sihl 294 Punkte

Eichenberger Reto FSV Birmensdorf 290 Punkte

Goldschmid David SG der Stadt Zürich 289 Punkte

Eidg. Jugendschützenfest Villeneuve

An zwei Wochenenden nahmen an diesem Fest rund 4700 Schützen der verschiedensten Disziplinen teil. Besonders zu erwähnen ist die Glanzleistung von Florian Boesch, welcher mit dem Stgw90 in der Schützenkönigwertung (Jugendliche) den ersten Rang belegt !

5. Jahresrechnung

Infolge Krankheit des Kassiers Peppi Antonelli moderiert Otto Schnellert die Jahresrechnung 1998. Es sind zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen gewünscht, die Jahresrechnung ist an der DV aufgelegt und wird zur Kenntnis genommen.

Otto Schnellert erwähnt zur finanziellen Situation, dass immer mehr Vereine sich auflösen und daher auch weniger Sockelbeiträge zu erwarten sind. Für die weitere Zukunft wird eine angemessene Erhöhung des Sockelbeitrages nötig sein.

Nach dem positiven Revisorenbericht werden Budget und Jahresrechnung einstimmig von den Delegierten angenommen.

6. Wahl einer Kontrollsektion

Es wird einstimmig der SV Zürich-Affoltern als neue Kontrollsektion gewählt.

7. Schiesstätigkeit 1999

Peter Pfenninger eröffnet die Berichterstattung zu seinem Ressort als Bezirksschützenmeister mit einem kurzen Hinweis zum Protokoll der Präsidentenkonferenz 1998.

Gilbert Mattille erwähnt betreffend des Bezirkseinzelmatch, dass auch am Freitag und Samstagmorgen geschossen wird und gibt das Programm bekannt.

Harald Hediger streicht speziell das Wettschiessen der Jungschützen heraus, welches am 12. Juni 1999 stattfinden wird. An die Vereinspräsidenten stellt er die Bitte, auf die neuen Formulare zu achten und die neuen Regelungen anzuwenden.

Peter Castelberg fordert die Delegierten auf, am 26. März 1999 den Anlass „Schulsport total“ in der Saalsporthalle zu besuchen. Im Keller befindet sich eine Schiessanlage für „Schiessen für jedermann“.

Zudem weist er auf die Kurse für Luftdruckwaffen hin. Beim „goldige Züritreffer“ wird für den Final noch ein Sponsor gesucht.

8. Anträge

8.1 Anträge des Vorstandes

Der Vorstand BSVZ beantragt bei den Delegierten die Annahme der Statutenrevision. Die Statuten sind allen Vereinen mit der Einladung zur DV beigelegt worden.

Die Statuten wurden überarbeitet, unter anderem sollte die Bezeichnung „Bezirksschützenverein“ auf „Bezirksschützenverband“ geändert werden.

Es werden nun im Schlagabtausch einige Wortmeldungen zu den revidierten Statuten verlangt. Es würde den Rahmen dieses Protokolls sprengen, alle kritisierten Statutenpunkte mit den gesagten Verbesserungen zu protokollieren. Trotzdem seien einige dieser Punkte nachfolgend erwähnt. Als Wortmelder haben sich primär René Seiler und Bernardo Molina hervorgehoben.

Auszug (nicht vollständig) aus den kritisierten bzw. hinterfragten Paragraphen:

- Art. 23.3 ergibt Rundungsprobleme
- Art. 19 Zeichnungsberechtigte widersprechen den unterzeichneten Personen auf der letzten Seite des Protokolls
- Art. 2 viel zu langer, unverständlicher Satz
- Art. 4 unschöne Formulierung
- Art. 10.2 was ist ein Ausnahmefall ? Schnellert: eine ausserordentliche GV im Falle von Krieg, keine Munition etc.
- Art. 20 Betreffend Vorstandsentschädigung müsste auch das Sitzungsgeld erwähnt sein
- Art. 23.3 es gibt keine Rekursmöglichkeit. Schnellert: juristisch sind grundsätzlich immer alle Wege offen, notfalls bis Bundesgericht

Otto Schnellert gibt grundsätzlich zu bedenken, dass grammatikalische Korrekturen den Sinn der Paragraphen nicht ändern wird.

Der Vorstand beantragt trotz dieser vielen Kritikpunkte die Genehmigung der Statuten unter Berücksichtigung einer entsprechenden Korrigenda, welche man gerne von den Wortmeldern übernehmen würde.

Nachdem die Abstimmung zur sofortigen Genehmigung nicht die 2/3 Mehrheit erreicht hat (30 zu 50 Stimmen), schlägt Erich Eichenberger eine Verschiebung der Revisionsabnahme auf nächstes Jahr. Sepp Behr stellt einen Rückkommensantrag auf die nächste DV und Bernardo Molina beantragt eine Wiederbehandlung anlässlich der Präsidentenkonferenz 1999.

Die Delegierten schliessen dieses anscheinend heikle Thema mit der Gutheissung des Antrages Bernardo Molina ab. An der Präsidentenkonferenz 1999 werden die Präsidenten die überarbeitete Statutenversion quasi abnehmen, so dass mit einer positiven Abstimmung an der Delegiertenversammlung 2000 spekuliert werden kann.

8.2 Anträge der Delegiertenversammlung

Es liegen keine Anträge der Delegierten vor.

9. Verschiedenes

Otto Schnellert:

- Hinweis zu den neuen VBS-Vorschriften. Alle Präsidenten bzw. Vorstände sollten sich mit den neuen Vorschriften vertraut machen.
- Es ist ein Fehler zu verzeichnen für die erste Runde Gruppenmeisterschaft: Das Datum dieses Ereignisses ist eine Woche später, d.h. das richtige Datum ist 14. – 18. April 1999 !
- In der vergangenen Saison haben sich fünf Vereine aufgelöst.
- Am 19. Februar 1999 ist ein neuer Schützenverein gegründet worden: „Feldschützen Zürichberg, Zürich“. Es ist dies der Nachfolgeverein von den Feldschützen Fluntern und dem Schützenverein Hottingen-Witikon Zürich. Präsident des neuen Vereins ist Christian Schnorf.
- Es werden alle Vorstände gebeten, das blaue Formular des Bezirkes auszufüllen und zu melden. Damit können neue Präsidenten an der DV vorgestellt werden.

Willy Groth, Präsident Bezirksveteranenvereinigung Zürich/Dietikon

Albisrieden:

- Anlässlich der Präsidentenkonferenz wurden die Präsidenten aufgefordert, eine Kontaktperson für die Veteranen zu nennen. Dies aus Kostenersparnisgründen für den Versand. Es sind einige Meldungen noch ausstehend. Die Präsidenten werden nochmals gebeten, das Formular einzureichen.
- Heini Meier, SG der Stadt Zürich, weist darauf hin, dass die nächste Delegiertenversammlung im Albisgüetli stattfinden wird. Das Kantonale Schützenfest im Jahre 2002 wird im Albisgüetli stattfinden. Es werden dringend Funktionäre gesucht.

- Kurt Lüdi, ehem. Adjunkt Hochbauinspektorat Zürich, erhält ein gerahmtes BSVZ-Emblem als Anerkennung seines Einsatzes in den letzten Jahren als Amtsperson. Hat er doch immer versucht, Kompromisse zu Gunsten der Schützen einzuleiten. Nun ist er pensioniert. Die Delegierten wünschen ihm alles Gute für die weitere Zukunft und weiterhin Guet Schuss im Kreise der Schützenkameraden.
- Es wird speziell darauf hingewiesen, dass Vorstandsmitglied Gilbert Mattille ausgebildeter Bezirkstrainer ist. Ziel ist nun, dass Platztrainer ausgebildet werden und ein Engagement erwünscht ist.
- Louis Fischer berichtet, dass die Termine für obligatorische Bundesübungen im Tagblatt erscheinen und neu auch 25m publiziert wird. Durch Jürg Ochsner ist neu auch eine Publikation im Internet gewährleistet.

Zum Schluss dankt Erich Eichenberger (Präs. Inf. SV Hirslanden-Riesbach) Otto Schnellert und dem Vorstand BSVZ für den unermüdlichen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Otto Schnellert dankt den Delegierten für die Teilnahme. Einen Dank spricht er auch den organisierenden Vereinen An der Sihl und Zürich-Affoltern für die Versorgung mit Speis und Trank. Durch überreichen je eines Blumenstrausses dankt Otto auch den Präsidenten der beiden Vereine, stellvertretend an die Präsidenten-Gattinnen Rosmarie Schneider AdS und Helena Siegenthaler SVA.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.

Der Protokollführer

Christian Schnorf